

**Mitteilungsvorlage**

zur Kenntnis im

**Verwaltungsausschuss**

---

**Betreff:** **Nachzahlungsverpflichtung der Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen mbH aus Immobilienverkäufen der 3. Tranche**

Bezug:

Anlagen: 0

---

**Die Verwaltung teilt mit:**

Die Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen mbH (GWG) hat von der Universitätsstadt Tübingen in den Jahren 1996 bis 2009 insgesamt drei Immobilienpakete erworben. Aus den Kaufverträgen ist die GWG verpflichtet in den kommenden 20 Jahren, bei einer Weiterveräußerung der erworbenen Grundstücke, eine Nachzahlung auf den Kaufpreis an die Stadt zu leisten, die 70 % des durch den Gutachterausschuss festgelegten Richtwerts für den Grund und Boden zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt beträgt. Eine Nachzahlungsverpflichtung besteht lediglich noch aus den Verkäufen der 3. Tranche.

Nach dem Kaufvertrag zur 3. Tranche ist die GWG verpflichtet, der Stadt gegenüber jährlich nachzuweisen, welche Immobilien aus den Gebäudebeständen im abgelaufenen Geschäftsjahr verkauft wurden und ob der auf die Nachzahlungsklausel entfallende Bodenwertanteil für die Bestandsmodernisierung im Zuge des Klimaschutzprogramms eingesetzt worden ist.

Die Geschäftsführung der GWG teilte mit, dass im Jahr 2022 keine Verkäufe von Objekten aus der 3. Tranche stattgefunden haben. Damit entfällt auch die Nachweispflicht im Jahr 2022 für getätigte Ausgaben für Sanierungsmaßnahmen.

